



Empersdorfer Bote

Lasst uns die Ernte
gemeinsam heimbringen!

karl-nehammer.at

Am 29. September:

**Auf den
Bundeskanzler
kommt es an.**

ÖVP ankreuzen

Ihre Vorzugsstimme

1

Karl Nehammer –
Die Volkspartei

ÖVP



Nehammer

Vorwort

„Was kann die österreichische Politik persönlich dafür, dass ...“

Seite 2–3

VP-Frauen

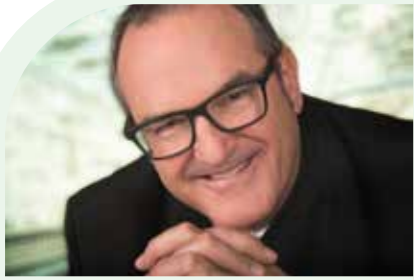
„Save the date“ –
Familienwandertag am
26.10.2024

Seite 12–13

Wirtschaftsbund

„Eine starke Partnerschaft
für eine florierende
Wirtschaft!“

Seite 14



„Was kann die österreichische Politik persönlich dafür, dass“

Liebe Empersdorferinnen und Empersdorfer, liebe Jugend!

Haben Sie den „Empersdorfer Boten“ schon vermisst? – Ich hoffe schon. Aufgrund des Superwahljahres 2024 haben wir uns dazu entschieden eine Herbstausgabe zu gestalten und aufzulegen, um auch die politischen Themen im Bund und im Land kurz vor dem Wahlgang Revue passieren lassen zu können.

Es wird wahrlich eine Wahl-schlacht, zu viel steht auf dem Spiel und die Prognosen der Zeitungen deuten derzeit auf einen Wechsel an der Spitze von Bund und Land hin. **Die Menschen im Land sind unzufrieden geworden, fühlen sich nicht gehört und verstanden, hadern mit hoher Inflation und Zinspolitik und können sich das tägliche Leben angeblich nicht mehr leisten.** Schuld daran ist die Politik, sagen viele Unzufriedene, ohne darüber nachzudenken, was Politiker, allen voran unser Bundeskanzler Karl Nehammer und unser Landeshauptmann Christopher Drexler mit Ihren Regierungsteams in den letzten Jahren Unvorstellbares geleistet haben, um Österreich so gut als möglich aus dem Sturm der nicht endend wollenden internationalen Krisen zu manövrieren. Was kann die österreichische Politik persönlich dafür, dass

- sich ein für alle Menschen unbekanntes Virus entwickelte, welches sich schlagartig in der ganzen Welt verbreitete und Menschen getötet hat
- Kriege in Russland/Ukraine oder Israel/Palästina, die sich auch schon auf den Nahen Osten ausweiten, geführt werden, getrieben von persönlicher Sturheit oder religiösen Hintergründen
- dadurch Menschen verständlicherweise aus Ihren Heimatländern flüchten und Schutz in sicheren Ländern suchen
- der amerikanische Staat mit seiner Macht und seinem internationalen Einfluss das Weltgeschehen lenkt und beliebig im Eigeninteresse bestimmt
- festgeschriebene Klimaziele nicht erreichbar sein können, solange Kriege geführt werden und Entwicklungsländer bzw.

hochtechnologisierte Staaten auf den Klimaschutz pfeifen, jedoch die größten Emittenten weltweit sind.

Es gäbe hier noch viele Themen anzuführen, Fakt ist, dass wir als Österreicher auf sehr hohem Niveau jammern und sudern – mal ehrlich, wer von Ihnen möchte in einem anderen Land auf der Welt leben und auf alle Vorteile, die unser wunderschönes Land bietet, verzichten. Öster-

reich ist einmalig, einzigartig und gehört zu den wohlhabendsten Ländern weltweit. Wir werden von der Bundesregierung unterstützt, wo es möglich ist, Corona-hilfen, Klimabonus, soziale Ausgleichszahlungen, Zinsunterstützung, etc. wurden beschlossen, um diese unverschuldeten Krisen finanziell ein wenig abzufedern.

Ebenso ist es nicht einfach Menschen mit Asylantrag, die nicht integrierbar oder



straffällig sind sofort wieder abzuschleppen, hier greift die europäische Menschenrechtskonvention, die Dublin Regelung und viele andere Gesetze, die ein solches Vorgehen fast unmöglich machen und erst EU-weit überdacht und geändert werden müssen.

„Fakt ist, dass wir als Österreicher auf sehr hohem Niveau jammern und sudern – mal ehrlich, wer von Ihnen möchte in einem anderen Land auf der Welt leben und auf alle Vorteile, die unser wunderschönes Land bietet, verzichten.“

Es ist natürlich politisch einfach aus der zweiten oder dritten Reihe zu unken und die Regierungsarbeit, sei es im Bund oder Land schlecht zu reden. Verantwortung hat von diesen Personen noch keiner übernommen, viel mehr zeigen Sie Ihre wahren Absichten und ihr wahres Gesicht sehr oft negativ bei öffentlichen Auftritten oder Interviews. Teilweise sind diese Entgleisungen zum Fürchten oder erinnern an die Zeit vor 85 Jahren, als ein selbstsüchtiger Diktator den 2. Weltkrieg ausgerufen hat und in den Krieg gezogen ist. Aber scheinbar sehnen sich einige Menschen in Österreich diese Zeit wieder herbei, haben Sie im Geschichtsunterricht nicht aufgepasst bzw. verfolgen Sie das derzeitige Kriegsgeschehen in der Welt nicht mit?

Ich möchte hier an Ihre Vernunft appellieren und Sie bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und wählen zu gehen, um diese fragwürdigen politischen Bewegungen aufzuhalten – dies kann man Gott sei Dank bereits in Deutschland oder Italien beobachten, wir brau-

chen keine rechts orientierten Gesinnungen, die glauben unser geliebtes Österreich muss radikalisiert werden! Wenn unsere Stammwähler es aber lieber vorziehen von der Wahl zu Hause zu bleiben, dann braucht im Nachhinein keiner zu jammern, sollten wir unser „Blaues Wunder“ erleben. Überall wo es bisher zu Veränderungen der politischen Landschaft gekommen ist, z. B. in Italien oder Graz, herrscht Stillstand bzw. Unzufriedenheit bei den Bürger:innen.

In der Sommerausgabe der Gemeindezeitung haben Sie bereits wieder viel über unser Gemeindeleben und unsere Aktivitäten in der Gemeinde erfahren. Wir sind auf einem sehr guten Weg, trotzdem muss ich hier schon darauf hinweisen, das Ganze basiert auf der derzeitigen politischen Struktur und unserem sehr guten Netzwerk in die Landes- und Bundesregierung. Daher brauchen wir einen starken ÖVP-Bundeskanzler Karl Nehammer und ÖVP-Landeshauptmann Christopher Drexler, um uns auch als Gemeinden entsprechend positiv weiterentwickeln zu können.

Auf große Unterstützung können wir auch von unserem Abgeordneten zum Nationalrat Joachim Schnabel und unserem Abgeordneten zum Steirischen Landtag Gerald Holler zählen, die unseren Bezirk Leibnitz beeindruckend und unermüdlich vertreten – dafür möchte ich mich herzlichst bedanken, ihr leistet großartige Arbeit. Die politische Zukunft dieser beiden topmotivierten Herren hängt vom Wahlergebnis in der Nationalratswahl und der Landtagswahl ab, je besser die Wahlergebnisse der ÖVP sind, umso größer werden die Chancen sein, dass Sie



sich weiterhin in Ihrer Funktion für unseren Bezirk einsetzen können.

Ebenso müssen wir bereits an die Gemeinderatswahlen 2025 denken, auch dieser Termin kommt in schnellen Schritten auf uns zu. Unsere Fraktion wird sich aus Altersgründen und Rücktritten teilweise neu aufstellen, wir arbeiten bereits an der Weichenstellung für die Zukunft. Daher suchen wir topmotivierte politische Mitstreiter:innen, welche unserer ÖVP-Fraktion beitreten möchten und mit uns gemeinsam den Weg für eine erfolgreiche Entwicklung unserer wunderschönen Gemeinde gehen möchten – bitte zögern Sie nicht mich oder unsere Gemeinderäte/Gemeinderätin zu kontaktieren.

Unsere Bünde haben in diesem Jahr bereits wieder großartige Arbeit geleistet und unzählige tolle Feste und Ausflüge organisiert, die wir teilweise auch gemeinsam ausgerichtet haben, um Ihnen liebe Gemeindebürger:innen die Möglichkeit zu geben, dem Alltagsstress zu

entrinnen und fröhliche und ausgelassene Stunden mit Freunden und Familie gemeinsam zu verbringen.

Ich bedanke mich bei allen Ehrenamtlichen, die sich mit viel Engagement und Herzblut bei der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen eingebracht haben – Herzlichen Dank!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung, bei Fragen, Wünschen Anregungen, Verbesserungen, Ideen aber auch Beschwerden kontaktieren Sie mich bitte unter empersdorf@stvp.at – ich bin sehr gerne für Sie da.

Haben Sie keine allzu stressige Zeit im Superwahljahr, ich hoffe Sie konnten Ihren Urlaub in vollen Zügen genießen und hatten einen guten Arbeitsstart, allen Kindern wünsche ich einen tollen und sicheren Start in das neue Schul- und Kindergartenjahr!

**Bleibst g'sund,
herzlichst OPO,
BGM Ing. Volker Vehovec**

„Nehammer hat in seiner Amtszeit als Innenminister und nun als Bundeskanzler immer wieder bewiesen, dass er bereit ist, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um unser Land sicher zu halten..“



Geschätzte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Liebe Jugend, Nachbarn und Freunde!



In den nächsten Wochen steht eine bedeutende Entscheidung für unsere Gemeinde und das ganze Land an: die Wahl.

In diesen herausfordernden Zeiten ist es wichtiger denn je, eine stabile und zukunftsorientierte Regierung zu wählen, die unsere Interessen vertritt und unser Land sicher durch die kommenden Jahre führt.

Unser amtierender Bundeskanzler Karl Nehammer hat in den letzten Monaten eindrucksvoll gezeigt, dass er dieser Aufgabe gewachsen ist. Seit seiner Ernennung im Dezember 2021 hat er mit klarem Kurs und fester Hand unser Land durch stürmische Gewässer gesteuert. Die Herausforderungen waren vielfältig: von den wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie über internationale Krisen bis hin zur Notwendigkeit, Österreich sicher und unabhängig in einer sich ständig verändernden globalen Welt zu positionieren.

Eines der hervorstechendsten Merkmale von Bundes-

kanzler Nehammer ist seine Bodenständigkeit und sein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Er ist ein Politiker, der die Sorgen der Menschen ernst nimmt und immer bemüht ist, praxisorientierte Lösungen zu finden. Seine langjährige Erfahrung in der Innenpolitik und sein Engagement für die Sicherheit unseres Landes haben ihm großen Respekt und Vertrauen eingebracht.

Besonders hervorzuheben ist Nehammers Engagement für die Stärkung der Wirtschaft und die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Durch gezielte Investitionen und Förderprogramme hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass die österreichische Wirtschaft trotz globaler Krisen auf einem soliden Fundament steht. Die Unterstützung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, die das Rückgrat unserer Wirtschaft bil-



den, liegt ihm besonders am Herzen. Diese Politik der Stabilität und des nachhaltigen Wachstums hat vielen Menschen in unserem Land geholfen und wird auch in Zukunft von großer Bedeutung sein.

Ein weiterer positiver Aspekt ist Nehammers Einsatz für die innere Sicherheit. In einer Welt, die immer komplexer und unberechenbarer wird, ist es unerlässlich, dass wir uns auf eine Regierung verlassen können, die

die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger an erste Stelle setzt. Nehammer hat in seiner Amtszeit als Innenminister und nun als Bundeskanzler immer wieder bewiesen, dass er bereit ist, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um unser Land sicher zu halten.

Nicht zu vergessen ist sein Einsatz auf europäischer Ebene. Nehammer versteht die Bedeutung einer starken europäischen Zusammenarbeit und hat sich immer wieder für eine konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren europäischen Nachbarn eingesetzt. Dies ist entscheidend, um die Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam zu bewältigen und ein starkes und vereintes Europa zu gewährleisten.

Abschließend lässt sich sagen, dass Karl Nehammer ein Bundeskanzler ist, **der Stabilität, Sicherheit und Wachstum in den Mittelpunkt seiner Politik stellt.** Er hat bewiesen, dass er unser Land erfolgreich durch schwierige Zeiten führen kann, und verdient unser Vertrauen und unsere Unterstützung bei der kommenden Wahl.

Es liegt an uns, die Weichen für eine sichere und prosperierende Zukunft zu stellen, indem wir eine Regierung wählen, die sich für die Anliegen der Menschen einsetzt und unser Land in eine positive Richtung führt.

Herzlichst Ihr
Vizebürgermeister
Christian Stermschegg MBA



Impressum:

Eigentümer & Herausgeber: VP Empersdorf. Für den Inhalt verantwortlich: OPO Bgm. Ing. Volker Vehovec
E-mail: empersdorf@stvp.at
Layout: werbegrafikdesign skrapits, fernitz
Druck: Druckhaus Moser GmbH, 8570 Voitsberg

Aktuelles aus der Gemeindestube

Wechsel im Gemeinderat

Nach 9 ½ jähriger Tätigkeit als Gemeinderätin hat sich Fr. Alexandra Tieber dazu entschieden, Ihr Gemeinderatsmandat vorzeitig zurückzulegen. Ich möchte mich auf diesem Weg für dein persönliches Engagement als Gemeinderätin herzlichst bedanken und wünsche dir weiterhin Alles Gute auf deinem Lebensweg.

Als neue Gemeinderätin darf ich Ihnen Fr. Elisabeth Stindl vorstellen, eine dynamische, ehrgeizige und herzliche Powerfrau, die sich dazu bereit erklärt hat, die Zukunft unserer Gemeinde positiv mitzugestalten. Lesen Sie dazu mehr in Ihrer persönlichen Vorstellung, liebe Lisi, vielen Dank für deine Bereitschaft, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir.

Unwetterschäden vom Juni 2024

Anfang Juni hat uns neuerlich ein starkes Unwetter getroffen, neben einer Vielzahl an Überschwemmungen war wohl der größte Schaden die Totalzerstörung eines Straßenabschnitts in Kleinempersdorf Richtung Edelsgrub. Die Straße war daraufhin wochenlang gesperrt, da wir ein geologisches Gutachten beauftragen mussten. In diesem wurden als Maßnahme vier Schotter-Stützrippen, aufbauend aus einer Tiefe von 7 Meter vorgeschrieben, um das vorherrschende Drainagewasser im Untergrund ableiten zu können. Die Straße wurde daraufhin in einer Woche saniert und ist nun wieder voll befahrbar. Die Asphaltierungsarbeiten werden im Frühjahr 2025 durchgeführt. Ich bedanke mich bei allen beteiligten Firmen für die professionelle Ausführung und bei allen Gemeindegänger:innen für Ihre Geduld während des Zeitraums der Straßensperre.



Sicherer Schulweg im Gemeindezentrum

Trotz Geschwindigkeitsbeschränkung im Gemeindezentrum ist es immer wieder zu brenzligen Situationen durch aus- und einfallende Fahrzeuge mit Schulkindern gekommen, die oftmals willkürlich am Areal des Gemeindezentrums herumlaufen. Daher gibt es ab Schulbeginn einen definierten Schulweg mit einer Querung vor dem Feuerwehrhaus, um diesen Schulweg sicherer zu machen. Wir appellieren an alle Eltern, im Gemeindezentrum bitte langsam mit Ihren Fahrzeugen zu fahren und Ihre Kinder zu animieren, den definierten Schulweg zu benutzen.



Schulbushaltestelle in Liebendorf

Auch die Thematik der Bushaltestelle in Liebendorf ist ab Schulbeginn Geschichte. Da wird die neu adaptierte Bushaltestelle Leopold angefahren. Hier können die Schulkinder, welche zur Volksschule nach Empersdorf fahren nun sicher und ohne Querung der B73 im Bereich der Tankstelle Wagner einsteigen. Somit ist auch hier ab sofort ein sicherer Schulweg garantiert.



„Gemeinsame Entwicklung ist für mich die Grundlage einer sozial gerechten Gesellschaft.“

Elisabeth Stindl, MSc

Bereits aufgewachsen in Weitendorf bei Wildon, bin ich bis heute fest verwurzelt mit unserer Heimatgemeinde Empersdorf sowie der gesamten Region. Dementsprechend freue ich mich sehr, mich als ab September geltende, neue Gemeinderätin vorstellen zu dürfen.

Durch meine jahrelange berufliche Erfahrung als Diplomierete Gesundheits- und Krankenpflegeperson habe ich erkannt, dass besonders im Gemeindeverbund der Mensch im Mittelpunkt stehen muss. Dies setzt einen Gemeinderat voraus, welcher sich ins besonders durch ein kräftiges Maß an Empathie sowie der nötigen Ortsverbundenheit auszeichnet, um allen Gemeindegänger:innen die Chance auf ein lebenswertes, heimatverbundenes Miteinander zu garantieren.

Meine politische Reise entwickelte sich primär, an meinem immer bestehenden Interesse am Gemeindeleben sowie der daraus entstandenen Mitwirkung der Fraktionsliste ÖVP.

Ab April 2020 durfte ich nach erfolgreicher Vorstandsbildung die Ortsleitung der steirischen VP-Frauen Empersdorf übernehmen. Mit diesem jungen, dynamischen Team, gelingt es uns motiviert an den von uns definierten Zielen und Werten im Sinne unserer Region tätig zu sein.

Für die Zukunft gibt es viele Herausforderungen, den neben demographischer Wandel, Klimaschutz und Energiewende liegt mir persönlich die Stärkung und Weiterentwicklung unserer Gemeindegängerinnen am Herzen. Denn gemeinsame



Entwicklung ist für mich die Grundlage einer sozial gerechten Gesellschaft.

Um diese Weiterentwicklung auch in Zukunft garantieren zu können, stehe ich nicht nur für Weiterbildung ein, sondern bilde mich auch selbst regelmäßig weiter. Denn nur wer sich engagiert, kann auch etwas bewegen.

Dafür braucht es gemeinsame und neue Ideen, um so vieles wie möglich vor Ort in der Gemeinde zu lösen und anpacken zu können,

denn die Weiterentwicklung unserer ländlichen Strukturen muss dafür sorgen, dass unser ländlicher Charakter erhalten und unsere Gemeinde lebendig bleibt.

Dementsprechend werde ich mein Bestes im Hier und Jetzt geben, und verbleibe frei nach Eckhart Tolle:

„Denk daran, dass die Gegenwart alles ist, was du hast. Mach das jetzt zum Mittelpunkt deines Lebens.“

So wählen Sie bei der Briefwahl richtig.

1. Wahlkarte bis 25. September beantragen.

- 🌐 ONLINE z. B. unter wahlkartenantrag.at oder in der App „Digitales Amt“ mit ID Austria
- ✉️ SCHRIFTLICH per E-Mail, Brief und Fax an Ihr Gemeindeamt
- 📄 PERSÖNLICH (jedoch nicht telefonisch) mit amtlichem Lichtbildausweis am Gemeindeamt (bis 27. September 12:00 Uhr)

2. Stimme abgeben.

Auf den Bundeskanzler kommt es an.

ÖVP ankreuzen

Ihre Vorzugsstimme



3. Stimmzettel richtig einlegen.

Den ausgefüllten Stimmzettel in das Wahlkuvert geben, dann das Wahlkuvert in die Wahlkarte geben und verschließen.

4. Wahlkarte unterschreiben.

Ohne Unterschrift ist die Wahlkarte ungültig und Ihre Stimme zählt nicht!

Nicht vergessen!



5. Wahlkarte einbringen.

Die Wahlkarte muss rechtzeitig in einen Briefkasten eingeworfen oder am Gemeindeamt abgegeben werden, sodass sie am 29. September bis spätestens 17:00 Uhr bei der Bezirkswahlbehörde ist.

Noch Fragen zur Briefwahl?

Alle Informationen unter wahlkartenantrag.at



Friedenslichtlauf 2023

Am 23.12. durften wir am Dürnberg bei der Familie Kramer die Friedenslichtläufer in Empfang nehmen.

Bei weihnachtlicher Stimmung an diesem idyllischen Anwesen, begleitet von traumhaften Adventgesang wurde jedem warm ums Herz und die Vorfreude auf Weihnachten war extrem zu spüren. Für die Gäste gab es kulinarische Schmankerln, Tee und Glühwein, dadurch verging die Zeit bis zum Eintreffen der Friedenslichtläufer wie im Nu.

Die freiwillige Spende haben wir für unseren lieben Pascal gesammelt, den das Schicksal gesundheitlich besonders hart getroffen hat.

Der Reinerlös in Höhe von 1.500 Euro konnten wir seinen Eltern als finanzielle Unterstützung überreichen, dies ist nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, aber die strahlenden Augen der ganzen Familie haben uns spüren lassen, dass wir alles richtig gemacht haben.

Wir bedanken uns bei euch allen für das fleißige Spenden sowie bei allen Helferleins, die dieses Fest wieder möglich gemacht haben und freuen uns auf ein Wiedersehen am 23.12.2024.



Maibaum 2024 – Liebgewonnenes Brauchtum mit Gehässigkeiten



Wir haben uns nach langer Zeit dazu entschlossen, den Maibaum wieder einmal in Liebendorf aufzustellen, hier bietet sich das Areal der Mehrzweckhalle und dem Bauhof ideal dafür an. Schon vom Hühnerberg herunterkommend sehr gut ersichtlich thronte der Maibaum nun für Monate bei der Ortseinfahrt in Liebendorf, um an das Brauchtum, die steirische Volkskultur und das Verbindende in einer Gemeinde zu erinnern.

Fast wäre unser Maibaumfest gescheitert, denn wieder einmal mussten unverbesserliche, böswillige Menschen aus der Gemeinde aus Verhärmtheit und hass-erfüllten Gedanken, den in mühevoller und gemeinsamer Arbeit geschnitzten Maibaum in der Nacht vor dem Fest zersägen. Und hier kommt die Gehässigkeit zum Ausdruck, denn der Maibaum wurde nicht ein wenig gekürzt oder der Wipfel abgeschnitten, nein er musste zweimal durchgeschnitten werden, sodass an ein Aufstellen nicht mehr zu denken war. Einziger Wehrmuts-tropfen an dieser sinnlosen und enttäuschenden Aktion

ist, dass die vier Täter gestellt worden sind und nun hoffentlich einer gerechten Strafe zugeführt werden können, die Polizei und Staatsanwaltschaft ermittelt, da auch pornografische Fotomontagen mit Gesichtern von Gemeinderäten am Festgelände verteilt worden sind.

Auch diesmal hat sich gezeigt, dass der Wille Berge versetzen kann und so wurde um 07.00 Uhr in der Früh vor dem Fest ein neuer Baum aus dem Wald geholt, nochmals geschnitzt und für das Fest aufgeschmückt, hier gilt mein großer Dank an alle Fraktionsmitglieder und Freunde,



die das Unmögliche möglich gemacht haben, das Projekt Maibaum 2.0 zu realisieren und so für die Gemeindebevölkerung ein zünftiges Fest mit vielen Schmankerln aus der Region, herrlichen Mehlspeisen von unseren VP-Frauen, perfekter musikalischer Unterhaltung vom Seppi Maier und tollen Lospreisen doch noch ausrichten zu können.

Ein besonderes DANKE-SCHÖN gilt der Fam. Bloder, allen voran unserem HBI Stefan Bloder für die Baumspende und die tolle Zeit mit den leckeren Verköstigungen auf

ihrem Hof bei der Baumfällung und den Schnitzarbeiten.

Nach schweißtreibender Fertigstellung wurde der Baum dann vom Dürnberg zum Bauhof transportiert. Am Weg dorthin gab es noch die eine oder andere Wegzehrung und musikalische Begleitung von Musikus Liebethat Herbert, damit uns für diesen harten Job die Kräfte nicht verlassen konnten. Der Baum wurde dann unter großem Beifall von den Festgästen begrüßt, hier war für uns alle wieder einmal klar, Tradition verbindet, die Arbeit hat sich beim Anblick der freude-

strahlenden Menschen gelohnt und wir lassen uns von ein paar wenigen minderintelligenten Menschen den Spass für solche Feste nicht verderben.

Enorme Kräfte und Technik waren dann auch für das Aufstellen des Maibaums mit Mannes- und Frauenkraft gefragt. Unter der professionellen Anleitung unseres Reini Eichwald wurde der Baum mit Unterstützung vieler Gemeindegänger:innen sukzessive in die Höhe gehievt, bis er in seiner vollen Pracht mit einer Höhe von ca. 28 m zum Stehen gekommen ist.

Das erfolgreiche Maibaumaufstellen wurde bis in die Nacht gefeiert, es gab noch das eine oder andere Schmankerl, tolle Gespräche mit herzlichen Menschen und glückliche Gewinner der vielen Preise mit einem E-Bike als Hauptpreis.

Resumee zum Fest: Wir lassen uns nicht unterkriegen, nochmals ein herzliches DANKE an alle, die uns bei diesem Fest unterstützt und mitgewirkt haben - „Ihr seid´s a Wahnsinn“.



Frauenbewegung Empersdorf



Familienwandertag 2023 der VP-Frauen Empersdorf

Auch der 4. Familienwandertag der VP-Frauen Empersdorf war ein großer Erfolg. Jede Altersgruppe war vertreten - vom Baby bis zum rüstigen Pensionisten und alle wurden von den VP-Frauen samt Familien bestens versorgt. Viele Aktivitäten für Kinder, aber auch die Verköstigung auf der Wegstrecke und nicht zuletzt die Verlosung mit vielen großartigen Preisen machten diesen Tag wieder zu einem geselligen, aber auch sportlichen gemeinsamen Tag in der Gemeinde.

Kinderfaschingsfest der VP-Frauen Empersdorf

Der „1. Kinderfasching“ der VP-Frauen Empersdorf war ein Mega-Erfolg. Die VP-Frauen waren überwältigt von den zahlreichen Be-

suchern und das überaus positive Feedback. Neben Würstl- und Süßigkeitensstand mit frischem Popcorn und Zuckerwatte, schmackhaften Faschingskräpfen, gab es eine Bastelecke sowie eine Hüpfburg und als Highlight einen Luftballonregen. Nicht nur Bewohner der Gemeinde Empersdorf, sondern auch viele Freunde der Nachbargemeinden hatten gemeinsam einen lustigen Nachmittag.

Maibaum aufstellen

Einige unserer VP-Frauen waren auch beim Fertigstellen des heurigen Maibaums mit dabei und waren fleißig beim Kranzbinden. Am Kaffeestand beim Maibaum aufstellen in der Gemeinde konnte durch die vielen selbst gemachten Mehlspeisen unserer VP-Frauen den Besuchern der Nachmittag versüßt werden.

Frühlingsausflug ins Gartenparadies

Heuer ging die „Fahrt ins Blaue“ zum Gartenparadies von Christine Vogeltanz nach Lannach. Hier konnten die VP-Frauen Empersdorf auf 5000 m2 verschiedene Schaugärten bestaunen. Sehr lässig und sommerlich war der Ausklang beim Ankerpunkt in Tillmitsch, wo die Damen in Urlaubsatmosphäre das Abendessen und den einen oder anderen Cocktail genießen konnten.

Geburtstagsfrühstück für alle „Runden“

Wie schon die letzten Jahre lud der Vorstand der VP-Frauen Empersdorf alle Mitglieder mit einem runden Geburtstag dieses Jahr zu einem gemütlichen Frühstück ein. Gemeinsam wurde das leckere Frühstück in einer lockeren Atmosphäre genossen und über die all-

täglichen Dinge gequatscht. Eine Blume für jedes Geburtstagskind durfte natürlich nicht fehlen.

Der regionale Kinoabend

Auch die Damen der VP-Frauen Empersdorf folgten der Einladung der BZL Helene Silberschneider zum gemeinsamen Kinoabend. Es war ein wirklich gelungener und lustiger Abend mit starker weiblicher Vertretung.

Vorschau auf den Familienwandertag

Auch heuer wird es wieder den legendären Familienwandertag der VP-Frauen Empersdorf geben – also – „Save the date“ – 26.10.2024



Geburtstagsfrühstück



Maibaum aufstellen



Familienwandertag



Preisschnapsen



Maibaum aufstellen



Frühlingsausflug



Kinobesuch



Kinderfasching



Kinderfasching



Kinderfasching



Kinderfasching



Kinderfasching



Kinderfasching



Kinderfasching

Geschätzte Unternehmer und Unternehmerinnen!

Der Wirtschaftsbund und die kommende Kanzlerwahl: Eine starke Partnerschaft für eine florierende Wirtschaft!

Die bevorstehende Kanzlerwahl ist nicht nur eine wegweisende Entscheidung für unser Land, sondern auch ein bedeutender Moment für die österreichische Wirtschaft. In Zeiten globaler Herausforderungen, wirtschaftlicher Unsicherheiten und tiefgreifender Veränderungen ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Wirtschaft und die Politik eng zusammenarbeiten, um Stabilität, Wachstum und Wohlstand zu gewährleisten. Der Wirtschaftsbund hat in dieser Partnerschaft stets eine Schlüsselrolle gespielt und setzt sich auch weiterhin dafür ein, dass die Interessen der Wirtschaft in der Politik stark vertreten werden.

Der Wirtschaftsbund versteht sich als die Stimme der Unternehmerinnen und Unternehmer in Österreich. Er repräsentiert die Anliegen und Bedürfnisse der heimischen Wirtschaft und sorgt dafür, dass diese in der politischen Diskussion Gehör finden. In der Vergangenheit hat der Wirtschaftsbund immer wieder bewiesen, dass er nicht nur ein wichtiger Vermittler zwischen Wirtschaft und Politik ist, sondern auch aktiv an der Gestaltung einer wirtschaftsfreundlichen Politik mitwirkt.

Die kommende Kanzlerwahl stellt eine richtungsweisende Entscheidung dar, die nicht nur die politische Landschaft, sondern auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Österreich für die nächsten Jahre prägen wird. Es ist daher von größter Bedeutung,

dass eine Regierung gewählt wird, die die Bedeutung einer starken Wirtschaft anerkennt und sich für die Schaffung eines positiven Wirtschaftsklimas einsetzt. Bundeskanzler Karl Nehammer hat in seiner bisherigen Amtszeit gezeigt, dass er die Anliegen der Wirtschaft versteht und bereit ist, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um Wachstum und Innovation zu fördern.

Ein zentraler Punkt seiner wirtschaftspolitischen Agenda ist die Entlastung der heimischen Unternehmen durch gezielte Steuererleichterungen. Die ÖVP hat bereits in der Vergangenheit wichtige Schritte zur Senkung der Steuerlast unternommen, und Kanzler Nehammer hat klar gemacht, dass er diesen Kurs fortsetzen möchte. Sollte die ÖVP stark genug aus der Wahl hervorgehen, könnten weitere Steuererleichterungen auf den Weg gebracht werden, die sowohl Unternehmer als auch Arbeitnehmer direkt entlasten. Diese Maßnahmen sind von entscheidender Bedeutung, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen zu stärken und Arbeitsplätze zu sichern.

In den letzten Monaten hat sich die enge Zusammenarbeit zwischen dem Wirtschaftsbund und der Regierung unter Kanzler Nehammer als äußerst fruchtbar erwiesen. Gemeinsam wurden zahlreiche Initiativen auf den Weg gebracht, die den Wirtschaftsstandort Österreich stärken und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen sichern sollen. Be-

sonders in Krisenzeiten, wie während der COVID-19-Pandemie, hat sich gezeigt, wie wichtig eine starke Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Politik ist. Durch gezielte Unterstützungsmaßnahmen, Investitionsprogramme und Förderungen konnte vielen Unternehmen geholfen werden, die schwierigen Zeiten zu überstehen und gestärkt daraus hervorzugehen.

Ein zentrales Anliegen des Wirtschaftsbundes ist es, weiterhin für ein wirtschaftsfreundliches Umfeld zu kämpfen, das es Unternehmen ermöglicht, erfolgreich zu sein und Arbeitsplätze zu schaffen. Dies erfordert eine Politik, die Bürokratie abbaut, Steuern und Abgaben senkt, Innovation fördert und die notwendigen Rahmenbedingungen schafft, damit Unternehmen wachsen und gedeihen können. Karl Nehammer hat in seiner Amtszeit bereits wichtige Schritte in diese Richtung unternommen, und es liegt im Interesse der gesamten Wirtschaft, dass dieser Kurs fortgesetzt wird.

Neben der nationalen Ebene spielt auch die europäische Zusammenarbeit eine immer wichtigere Rolle. Österreich ist als exportorientierte Wirtschaft stark in die globalen Märkte eingebunden, und der Zugang zu internationalen Märkten ist von entscheidender Bedeutung. Der Wirtschaftsbund unterstützt daher eine Politik, die den europäischen Binnenmarkt stärkt und faire Wettbewerbsbedingungen für österreichische Unternehmen schafft.



Auch hier hat Bundeskanzler Nehammer durch seine engagierte europäische Politik bewiesen, dass er die Interessen der österreichischen Wirtschaft erfolgreich auf internationaler Bühne vertreten kann.

Die bevorstehende Wahl bietet die Chance, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. Der Wirtschaftsbund wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die Anliegen der Wirtschaft in der Politik gehört und berücksichtigt werden. Es ist entscheidend, dass eine Regierung gewählt wird, die die Bedeutung einer starken und wettbewerbsfähigen Wirtschaft erkennt und bereit ist, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um diese zu fördern.

In diesem Sinne appelliert der Wirtschaftsbund an alle Unternehmerinnen und Unternehmer, sich aktiv an der kommenden Wahl zu beteiligen und ihre Stimme für eine wirtschaftsfreundliche Politik abzugeben. Gemeinsam können wir sicherstellen, dass Österreich auch in Zukunft ein attraktiver Standort für Unternehmen bleibt und unsere Wirtschaft weiterhin stark und erfolgreich bleibt.

Wie gewohnt präsentiere ich Ihnen auch in dieser Ausgabe wieder ein, im Gewerbepark Liebensdorf, ansässiges Unternehmen.

Somit wünsche ich Euch allen einen schönen und erfolgreichen Herbst und beste Geschäfte!

Bleibt's gesund!
Herzlichst Euer WB Obmann
Vizebürgermeister
Christian Stermschegg MBA



Nova Pet Food – im Gewerbepark Liebensdorf



Hallo, ich bin Verena Frühwirth und ich bin die Gründerin von Nova Pet Food.



Unter der Marke „Nova Herbs“ arbeite ich ganz gezielt mit natürlichen Nährstoffen aus Kräutern, Algen und Vitalpilzen um mit Hilfe der Pflanzenheilkunde die Gesunderhaltung unserer Tiere zu fördern. Pflanzen liefern auf natürliche Art und Weise fast alle lebensnotwendigen Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente.

Die Produktpalette umfasst die neuartigen veganen Leckerli „Nova Vital Snacks“ mit Kräutern und Algen für **Hunde und Nager** sowie die Kräuterpulver „Nova Vet Line“ für **Hunde, Katzen und Pferde**.

Nova Vital Snacks sind die neue Generation des gesunden, veganen Ergänzungsfutters!

Durch die von mir eigens adaptierte neuartige Herstellungsmethode bleiben in den veganen Vital Snacks mehr als doppelt so viele Vitamine sowie die meisten Mineralstoffe, Mengen- und Spurenelemente auf natürliche Weise erhalten.



Ebenso kann bei der Herstellung der Vital Snacks ca. 70 % Strom und daher auch bis zu 70 % CO₂ im Vergleich zu herkömmlichen Herstellungsverfahren eingespart werden. Das ist in der Futtermittelindustrie einzigartig und zukunftsweisend!

Die verwendete Infrarot-Strahlung bringt die Moleküle im Inneren der Produkte in Schwingung, somit werden die Kekse sozusagen „von innen heraus“ getrocknet. Dadurch benötige ich **keinerlei Konservierungsstoffe** bei ident langer Haltbarkeit (im Vergleich zu anderen Herstellungsmethoden).

Die Snacks weisen mit durchschnittlich 1 bis 10 % einen der höchsten Anteile an gesundheitswirksamen Kräutern und Algen auf (verglichen mit anderen, ähnlichen Futtermitteln).

Die Sorten sind Großteils getreidefrei, stärkerreduziert und hypoallergen, also für die meisten Allergiker geeignet! Durch die besonders ausgewogene Zusammensetzung sind sie ein richtiges **Vitalfood für unsere Vierbeiner und ein gleichzeitig ein richtiges Greenfood für unsere Umwelt!**



Die Produkte von Nova Pet Food haben das Potential die Haustierwelt zu revolutionieren. Und genau das habe ich mir zur Aufgabe gemacht...

Unter www.nova-herbs.com könnt ihr die fantastischen Produkte von Nova Pet Food online bestellen. Ab sofort sind wir in **Liebensdorf im Gewerbepark** angesiedelt. Hier stellen wir die einzigartigen Produkte von Nova Pet Food her. Die Abholung von bestellten Produkten ist nach telefonischer oder schriftlicher Voranmeldung möglich (Whatsapp: 0660/7707686).



Bauernbund Empersdorf

Neues Land - Bauer der Woche: Johannes Hacker

Der Direktvermarkter Johannes Hacker aus Empersdorf im Bezirk Leibnitz hat sich der Schweinemast verschrieben. Im Tierwohlstall wachsen nur Ferkel aus der Region auf.

Neuer Stall
Seit knapp zehn Jahren werden im Stall jährlich rund 280 Mastschweine fertig gemästet. Die Muttersauenhaltung wurde eingestellt. Die Ferkel bezieht Johannes Hacker ebenfalls aus einem Tierwohlstall in der Region: „Der größte Vorteil ist, dass wir alle Ferkel von einem Betrieb bekommen.“ Die Schwänze der Ferkel sind übrigens nicht kupiert. Das ist auch eine der Voraussetzungen, um beim AMA-Modul „Mehr Tierwohl – Sehr Gut“ (TW 100) mitzumachen. Zu dessen Kriterien zählen weiters ein doppeltes Platzangebot, tief eingestreute Liegeflächen, Zugang zu einem Außenbereich sowie gentechnikfreie europäische Futtermittel. „Mein Ziel ist es, in nächster Zeit ein zertifizierter Betrieb zu werden. Die Ferkel sind im Einkauf wesentlich teurer. Dies sollte sich im Verkaufspreis auch niederschlagen.“

Direktvermarktung
Rund 160 Mastschweine werden am Betrieb von Johannes Hacker direkt vermarktet. Der tüchtige Landwirt erklärt: „Bei uns hat die Direktvermarktung bereits lange Tradition. Diese haben wir in den letzten Jahren weiter intensiviert.“ Im

Durchschnitt werden alle zwei Wochen zwischen fünf und sieben Schweine bei der Firma Steirerfleisch in Wolfsberg im Schwarzaual geschlachtet. Nach dem Auskühlen holt Hacker die Hälften zurück, zerteilt sie in den hofeigenen Verarbeitungsräumen und beginnt mit der Veredelung. Seine Eltern stehen ihm hilfreich zur Seite. Neben Frischfleisch werden verschiedenste Selchwaren, Hauswürstel und Stangenwürste, Leberknödel, Aufstriche sowie Brat- und Breinwürste produziert.

Vermarktet wird zu je einem Drittel ab Hof, über einen wöchentlichen Bauernmarkt vor dem Lagerhaus in Heiligenkreuz am Waasen sowie über Genussläden und Nahversorger. Hacker weiter: „Unsere Kunden kommen alle aus der Region und wissen unsere Qualität zu schätzen. Bei uns wird auch das ganze Schwein vermarktet, dazugekauft wird nichts.“

In Zukunft möchte der Gemeinderat und begeisterte Jäger noch stärker auf die Regionalität setzen. Strom kommt jetzt schon von der PV-Anlage am Dach und für die Wärme sorgt eine Hackgutheizung.



Bergheuriger 2024

Der schöne Hof der Familie Kalcher vlg. Brandstuster am Empersdorfberg war in diesem Jahr der „Schauplatz“ für den traditionellen Bauernheurigen am 15. August.

Bei heißen Temperaturen und Sonnenschein waren die Schattenplätze begehrt um die regionalen Schmankerln wie Bauernschmaus und Brettljause sowie ein gutes Glas Wein zu genießen.

unserer Region zu gewinnen. Bei der Wahl des schönsten „Steirer-Wadl“ konnten vielen schöne Männerbeine in Lederhose gesichtet werden – Fazit: ab 40 cm Umfang ist man dabei.

Auch NAbg. Joachim Schnabl sowie Bgm. Volker Vehovec statteten uns einen Besuch ab und sprachen einige Grußworte. Wir konnten auch drei Mitglieder für ihre 40-jährige Mitgliedschaft ehren.

Vielen Dank den Unterstützern bei diesem Fest: Für die Mehlspeisenspende sowie den vielen fleißigen Mitarbeitern vor, bei und nach dem Fest. Ohne diesen Einsatz wäre der Besucheransturm nicht zu bewältigen gewesen.

Durch die zahlreichen Sponsoren waren sehr viele Geschenkskörbe von den bauerlichen Vermarktern aus

Obmann Franz-Josef-Tieber



LH Christopher Drexler und NRAbg. Kurt Egger

Für eine starke Vertretung der steirischen Anliegen in Wien

Landesparteiobmann Landeshauptmann Christopher Drexler und NRAbg. Kurt Egger, der steirische NRW-Spitzenkandidat, kamen in Graz zusammen und stimmten sich gemeinsam in einem Gespräch mit Kandidatinnen und Kandidaten aus den Bezirken auf die bevorstehende Nationalratswahl ein. Dabei ging es speziell um die Zukunft der Steiermark und die starke Vertretung der steirischen Anliegen in Wien.

„Unsere steirischen Kandidatinnen und Kandidaten verbindet alle ihre Liebe zu unserem Land. Wer die Steiermark liebt, arbeitet für die Steiermark. Gemeinsam möchten wir für stabile Verhältnisse in der Steiermark und Österreich sorgen, wir wollen die Wettbewerbsfähigkeit weiter stärken und Wohlstand und Arbeit für die Zukunft sichern. Wir sind uns einig, dass es ursteirische Eigenschaften gibt, die wir bewahren müssen: regionale Verwurzelung, internationale Offenheit, Arbeitskraft, Innovation“, so Landeshauptmann Christopher Drexler, der vor allem jene Werte hervorhob, die in der Steiermark so wichtig sind: „Unser Wohlstand beruht in der Steiermark auf Werten, die wir wieder wertvoll machen müssen: Leistung, Eigenverantwortung, Sicherheit. Diese Werte sichern die Steiermark als starken österreichischen Wirtschaftsstandort ab. Leistung muss wieder ein Wert sein, der sich auszahlt. Wir bekennen

uns dazu, dass es entsprechende Anreize geben muss, damit jene, die bereit sind, sich mit Fleiß, Zusammenarbeit, Verantwortung und Vernunft einzubringen, auch etwas davon haben: Überstunden müssen steuerfrei sein, Menschen, die über das Pensionsantrittsalter hinaus arbeiten wollen, dürfen nicht draufzahlen!“

Arbeiten wieder attraktiver machen

Darum will man in erster Linie den Standort und die Wettbewerbsfähigkeit sichern, so NRAbg. Kurt Egger: „Unternehmerinnen und Unternehmer sollen weiter die notwendige Wertschöpfung erbringen können, die unsere Sozialleistungen und Investitionen erst möglich machen. Das wird sicher nicht mit weniger Arbeit funktionieren, fehlen uns doch schon jetzt rund 200.000 Arbeitskräfte in Österreich. Das Argument, man müsse die Produktivität der Arbeitenden steigern, zieht nicht in jedem Bereich.



Kurt Egger und LH Drexler bei der Pressekonferenz

Stattdessen müssen wir mehr oder länger zu arbeiten wieder attraktiver machen. Wer sich im Erwerbsleben mehr oder länger einbringen möchte, dem soll diese Möglichkeit nicht genommen werden.“

Infrastrukturausbau ist eine Investition in die Zukunft

Klar ist, dass die Steiermark nur mit der entsprechenden Infrastruktur weiter als starker Wirtschaftsstandort florieren kann. Jeder Ausbau der Infrastruktur ist eine Investition in die Zukunft. Denn was heute nicht

ausgebaut wird, ist morgen nicht vorhanden. „Die Infrastruktur wird für die Zukunft der Steiermark von entscheidender Bedeutung sein. Darum gibt es von uns ein klares Bekenntnis zum dreispurigen Ausbau der A9 im Süden von Graz, der S36 und S37 im Murtal, der Haltestelle der Koralmbahn am Flughafen Graz und allen weiteren Infrastrukturprojekten, die sich positiv auf die Steiermark auswirken werden“, so Landeshauptmann Christopher Drexler.



NRAbg. Kurt Egger

geb. 18.06.1974

Nach einer Doppellehre als Technischer Zeichner und Gas-Wasserinstallateur absolvierte Kurt Egger ein Studium an der FH Campus 02 in Graz. Politische Erfahrung konnte Egger nicht nur durch unterschiedliche Funktionen bei der Jungen ÖVP sammeln, sondern auch als Gemeinderat, als Direktor des Wirtschaftsbundes Steiermark und als Generalsekretär des Wirtschaftsbundes Österreichs. Seit 2021 ist er Abgeordneter zum Nationalrat.

Meine Schwerpunkte sind Leistung, Familie, Sicherheit

BUNDESKANZLER
KARL NEHAMMER

Herr Bundeskanzler, wie wollen Sie sicherstellen, dass arbeitenden Menschen am Ende des Monats mehr im Geldbörstel übrigbleibt?

Es ist ganz einfach: Alle, die arbeiten gehen, müssen mehr davon haben als bisher. Jede Form der Leistung, jede Arbeitsstunde und jede Überstunde muss am Ende des Monats einen Unterschied am Lohnzettel machen. Daher sollen Überstunden künftig zur Gänze steuerfrei sein und ein jährlicher 1.000-Euro-Vollzeitbonus eingeführt werden.

Die Frage der Kinderbetreuung wird immer heiß diskutiert.

Für mich steht die Wahlfreiheit von Eltern im Vordergrund: Es geht darum, dass Eltern selbst entscheiden können, wie ihr Lebensmodell nach der Geburt eines Kindes aussehen soll. Die Frage, ob Eltern arbeiten gehen können, darf nicht an fehlender Kinderbetreuung scheitern. Bis 2030 investieren wir deshalb 4,5 Milliarden Euro in die Kinderbetreuung in Österreich.

Warum setzen Sie sich gegen das von der EU beschlossene Verbrennerverbot ein?

Das Verbrennerverbot ist der falsche Weg. Für mich ist klar: Wir werden das Auto auch in Zukunft brauchen. Dabei dürfen wir uns nicht auf eine einzige Antriebsform beschränken. Ganz im Gegenteil: Es darf keine Denkverbote geben, wie das Auto der Zukunft angetrieben wird.

Das Thema Asyl brennt vielen Menschen nach wie vor unter den Nägeln. Wie wollen Sie mit diesem Thema in Zukunft umgehen?

Wir haben in dieser Legislaturperiode sehr erfolgreich gegen die illegale Migration und die Schleppermafia gekämpft. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 konnten wir im ersten Halbjahr dieses Jahres die Aufgriffe an der Grenze um über 95 Prozent senken. Trotzdem gibt es noch Handlungsbedarf. Integration funktioniert nur durch Anpassung. Wer bei uns friedlich leben will, einer sinnvollen Beschäftigung nachgeht und unsere freie, demokratische Kultur respektiert, ist herzlich willkommen.

BUNDESKANZLER
 **KARL
NEHAMMER**

**Die Mitte
stärken.**

karl-nehammer.at

Medienhuber Österreichische Volkspartei, Lichtentersgasse 7, 1010 Wien, Tel: 01/40 126-100, www.oepv.at, © Die Volkspartei

VORZUGSSTIMME
 **JOACHIM
SCHNABEL**

**Der Region
den Rücken
stärken.**

**Die Vorzugsstimme für
die Südweststeiermark**

joachim-schnabel.at